|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Modul 2**  **Funktion und Arbeitsweise der Bürgerschaft** | | | | |
| **Vertiefungsangebot** (120 Min.): **Kleines Planspiel zum Gesetzgebungsprozess** | | | | |
| **Kompetenzschwerpunkte** | | **Standardkonkretisierung** | | |
| Methodenkompetenz | | Die SuS versetzen sich in einem Planspiel in verschiedene Rollen und üben ihre Fähigkeiten zur Perspektivübernahme. | | |
| Analysekompetenz | | Die SuS analysieren verschiedene Positionen und Standpunkte zu einer Maßnahme. | | |
| Urteilskompetenz | | Die SuS diskutieren in ihren Rollen verschiedene Standpunkte zu einem Thema und stimmen darüber ab. Die SuS reflektieren den Abstimmungsprozess und inwiefern er ihr Urteil ggf. beeinflusst hat. | | |
| **Konkretisierung des geplante Lehr-Lern-Prozess** | | | | |
| ***Lehr-Lernschritt***  *(Phasierung)* | ***Steuerung und Aktivitäten der Lehrkraft*** | | ***Aktivitäten der Lernenden*** | ***Sozialform/ Material/ Medien*** |
| Thema entdecken  (10‘) | **Die Lehrkraft…**   * erklärt das Planspiel (siehe Methodenblatt M1) und klärt offene Fragen. * lost die Rollen/Parteienzugehörigkeit aus (M5). * stellt den genauen Ablauf (M2) und die Geschäftsordnung des Planspiels (M3) vor – und zeigt diese über Beamer/Smartboard (sollte während des gesamten Planspiels bleiben). * lässt die SuS in ihre Gruppen gehen und verteilt die Rollenkarten mit den Informationen zu den Parteien (M4a-M4d). * bittet die Gruppen ihre Fraktionsvorsitzenden (2 Personen pro Gruppe) zu wählen und verteilt an diese M8. * bittet die SuS eine/n Bürgerschaftspräsident/in zu wählen und verteilt an diese M6 sowie M7a und M7b. * teilt die Gesetzesvorschläge (M10-M11) an die Gruppen aus und erklärt den Beginn des Planspiels. | | **Die SuS…**   * stellen ggf. Fragen zum Ablauf des Planspiels. * ziehen Rollenkarten mit ihrer Parteizugehörigkeit. * finden sich in ihren Gruppen/Rollen zusammen. * jede Fraktion bestimmt zwei Fraktionsvorsitzende. * alle SuS bestimmen eine/n Bürgerschaftspräsident/in. * machen sich mit ihren Rollen und den Gesetzes-vorschlägen vertraut. | UG  Methoden-blatt M1  M5  M2-M3  Beamer u. OH/Smart-board  M4a-M4d  M8  M6-M7a/b  M10-M11 |
| Planspiel durchführen  (100‘) | **Die Lehrkraft…**   * beobachtet das Planspiel. * greift ggf. bei Unklarheiten moderierend ein * verteilt nach Wahl der Ausschuss-vorsitzenden Rollenkarte M9 an die gewählten Personen. * gibt ggf. als Expert/in Impulse, wenn die Gesetzesvorschläge im Ausschuss diskutiert werden. * behält die Zeit und den Ablaufplan im Blick | | **Die SuS…**   * erarbeiten zu ihrer Rolle die passenden Stellungnahmen. * diskutieren die Gesetzes-vorschläge in ihrer Fraktion, im Ausschuss und stimmen im Plenum darüber ab. * folgen eigenständig der Geschäftsordnung und dem Ablaufplan. | M2-11 |
| Lernzugewinn definieren und Urteilen  (10‘) | **Die Lehrkraft…**   * fordert die SuS auf, das Planspiel und die Darstellung der Rollen zu reflektieren. * fragt die SuS, wie sie das Gesetzgebungsverfahren in der Bürgerschaft bewerten (z.B. langwierig, angemessen, etc.). * verweist ggf. auf Volksbegehren bei der Gesetzgebung auf Landesebene. | | **Die SuS…**   * reflektieren das Planspiel und die Ausgestaltung der Rollen. * äußern ihre Meinung zum Gesetzgebungsverfahren auf Landesebene. | UG |